

26. Würzburger Gespräche zum Umweltenergierecht
Fokus Umweltenergierecht

Umsetzung des EU Green Deal

Neues Recht für erneuerbare Energien und Energieeffizienz in Deutschland

Mittwoch, 23. Oktober 2024

12:30 – 17:00 Uhr

Congress Centrum Würzburg, Pleichertorstraße, 97070 Würzburg

Programm

Mit dem Green Deal hat die Europäische Union das Klimaschutz- und Energierecht der Union umfassend überarbeitet. Jetzt liegt der Ball bei den Mitgliedstaaten, die die Neuerungen umsetzen müssen. In unserem Workshop wollen wir auf ausgewählte Umsetzungsaspekte im Recht der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz eingehen.

Der Workshop findet im Rahmen des von der **Stiftung Mercator** geförderten [Projekts „agree.d - Auswirkungen des EU Green Deal auf das Klimaschutz- und Energierecht in Deutschland“](#) statt.

Uhrzeit	Programmpunkt
12:30 Uhr	Ankunft und Imbiss
13:00 Uhr	Begrüßung und Einführung <i>Fabian Pause</i> , Forschungsgebietsleiter Europäisches und internationales Energie- und Klimaschutzrecht, Stiftung Umweltenergierecht
13:15 Uhr	Neugestaltung der Förderlandschaft für erneuerbare Energien im Strommarkt – Impulse aus dem europäischen Recht und Anpassungsbedarf im EEG ▶ Input 1: <i>Johanna Kamm</i>, Wissenschaftliche Referentin, Stiftung Umweltenergierecht (15 min) ▶ Input 2: <i>Dominik Peper</i>, Managing Consultant, Guidehouse (15 min) ▶ Input 3: <i>Carolyn Dähling</i>, Bereichsleiterin Politik und Kommunikation, Green Planet Energy (15 min) Diskussion (45 Min) Moderation: <i>Dr. Markus Kahles</i> , Forschungsgebietsleiter Recht der erneuerbaren Energien und Stromversorgung, Stiftung Umweltenergierecht
14:45 Uhr	Kaffeepause
15:15 Uhr	Dekarbonisierung der Wärmeversorgung und neue Effizienzansätze im Gebäudesektor: wie müssen das Gebäudeenergiegesetz und das Wärmeplanungsgesetz mit Blick auf europäische Vorgaben fortentwickelt werden? ▶ Input 1: <i>Dr. Maximilian Wimmer</i>, Wissenschaftlicher Referent, Stiftung Umweltenergierecht (15 min) ▶ Input 2: <i>Dr. Martin Pehnt</i>, Wissenschaftlicher Geschäftsführer und Vorstand, Ifeu (15 min) ▶ Input 3: <i>Dr. Thomas Engelke</i>, Leiter Team Energie und Bauen, Verbraucherzentrale Bundesverband (15 min) Diskussion (45 Min) Moderation: <i>Ronja Busch</i> , Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Stiftung Umweltenergierecht
16:45 Uhr	Wrap-Up und Ausblick <i>Jana Nysten</i> , Wissenschaftliche Referentin, Stiftung Umweltenergierecht
17:00 Uhr	Ende des Workshops

26. Würzburger Gespräche zum Umweltenergierecht

Fokus Umweltenergierecht

Verteilernetze als Flaschenhals für den Zubau von Windenergie- und Solaranlagen – Was ist zu tun?

Mittwoch, 23. Oktober 2024

13:00 – 17:00 Uhr

Congress Centrum Würzburg, Pleichertorstraße, 97070 Würzburg

Programm

Der Anteil des aus erneuerbaren Energien erzeugten Stroms am Bruttostromverbrauch in Deutschland soll bereits 2030 bei mindestens 80 Prozent liegen. Der Ausbaupfad in § 4 EEG 2023 sieht entsprechend vor, dass in 2030 unter anderem eine Steigerung der installierten Leistung von Wind an Land auf 115 Gigawatt und von Solaranlagen auf 215 Gigawatt erzielt wird. Hierzu braucht es auch die entsprechenden Netzkapazitäten.

Gerade die Verteilernetze erweisen sich jedoch zunehmend als Flaschenhals. In vielen Fällen verweigern oder verzögern Netzbetreiber den Netzanschluss unter Verweis auf Kapazitätsengpässe. Fehlt es hier beim Netzausbau am erforderlichen Weitblick – oder ist der Rechtsrahmen einfach nicht passfähig? Wie kann einem Anschlussstau wirksam begegnet werden? Und wie kann eine optimale Netzauslastung bei zugleich minimaler Abregelung von Erneuerbare-Energien-Anlagen erreicht werden?

Wir in der Stiftung Umweltenergierecht haben uns dafür entschieden, dem Recht der Netzinfrastrukturen künftig ein eigenes Forschungsgebiet zu widmen. Dies möchten wir zum Anlass nehmen, um die erforderlichen Akteure im Strombereich an einen Tisch zu bringen und mit ihnen über die drängenden Fragen zum Anschluss von Windenergie- und Solaranlagen im Bereich der Verteilernetze zu diskutieren. Wir freuen uns über ihre Beteiligung!

Uhrzeit	Agenda
12:30 Uhr	Ankunft und Imbiss
13:00 Uhr	Begrüßung und Einführung <i>Dr. Johannes Hilpert, Projektleiter, Stiftung Umweltenergierecht</i>
13:15 Uhr	Themenblock 1: Woran hakt es bei der zukunftsorientierten Netzentüchtigung? ▶ Input 1: <i>Tanja Held</i>, Bundesnetzagentur ▶ Input 2: <i>Dr. Peter Volkholz</i>, Leiter des Planungs- und Genehmigungsmanagements für Hochspannungsleitungen, Bayernwerk ▶ Input 3: <i>Prof. Dr. Oliver Brückl</i>, OTH Regensburg Diskussion
14:45 Uhr	Kaffeepause
15:15 Uhr	Themenblock 2: Wo liegen die Hindernisse bei Netzanschluss und -zugang von Erneuerbare-Energien-Anlagen? ▶ Input 1: <i>Dr. Tobias Klarmann</i>, Wissenschaftlicher Referent, Stiftung Umweltenergierecht ▶ Input 2: <i>N. N.</i>, GP Joule ▶ Input 3: <i>Philipp Godron</i>, Programmleiter Strom, Agora Energiewende ▶ Input 4: <i>Dr. Christoph Maurer</i>, Geschäftsführer, und <i>Christian Linke</i>, Senior Consultant, Consentec Diskussion
16:45 Uhr	Wrap-Up und Verabschiedung <i>Dr. Johannes Hilpert</i>
17:00 Uhr	Ende des Workshops

26. Würzburger Gespräche zum Umweltenergierecht

Haupttagung

**Teilhabe – Flächen – Marktdesign:
Rahmenbedingungen für 22 Gigawatt PV pro Jahr**

Donnerstag, 24. Oktober 2024

Congress Centrum Würzburg, Pleichertorstraße, 97070 Würzburg

Programm

Uhrzeit	Agenda
09:00 Uhr	Der schnelle PV-Ausbau als Brennglas auf Chancen und Herausforderungen der Nutzung – Begrüßung und Einführung Prof. Dr. <i>Thorsten Müller</i> , Stiftung Umweltenergierecht
09:15 Uhr	Die Rolle der Photovoltaik auf dem Weg zur Klimaneutralität Prof. Dr. <i>Anke Weidlich</i> , Institut für Nachhaltige Technische Systeme – INATECH, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg Einordnung des PV-Ausbaus, der aktuellen Rahmenbedingungen und Weiterentwicklungsbedarfe aus Sicht der Bundesregierung <i>Dania Röpke</i> , Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz Rolle der Länder bei der Erreichung der PV-Ausbauziele <i>Dr. Jana Bovet</i> , SMEKUL, Referat Grundsatzfragen, Energie und Klimapolitik Diskussion mit den Referentinnen
11:00 Uhr	Kaffeepause

11:30 Uhr Solarenergie- und Beschleunigungsgebiete als Impulse für die planerische Flächenbereitstellung

Dr. David Meurers,
Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und
Bauwesen

Solarstrom + X – genug Raum für Mehrfachnutzungen im Recht?

Dr. Nils Wegner,
Stiftung Umweltenergierecht

Diskussion

13:00 Uhr Mittagspause

14:00 Uhr Stromversorgung in neue Hände? –Energy Sharing und dezentrale Direktversorgungskonzepte im Recht

Dr. Daniela Fietze,
Stiftung Umweltenergierecht

Große Dächer, große Aufgaben? – Potenziale und Hemmnisse für die Nutzung von Gewerbedachflächen

Dr. Christoph Kost,
Fraunhofer ISE

Große Dächer, starke Mittel? – Zum Rechtsrahmen in Bund und Ländern aus Sicht der anwaltlichen Praxis

Margarete von Oppen,
Orth Kluth

Diskussion

15:30 Uhr Kaffeepause

16:00 Uhr Negative Preise, Flexibilitäten, Speicher – Strommarktdesign für den PV-Ausbau

Abschlussdiskussion

Dr. Christoph Maurer (Consentec GmbH)

Stefan Müller (ENERPARC AG)

Dania Röpke (Bundesministerium für Wirtschaft und
Klimaschutz, *angefragt*)

Prof. Dr. Katrin Schaber (Hochschule Biberach)

Achim Zerres (Bundesnetzagentur)

17:00 Uhr Ende der Tagung